

Spruch der Woche - Archiv

Wer vergisst, woher er kommt und was er geliebt hat, verliert in der stürmischen Gegenwart den Halt.

(Hape Kerkeling)

Der Mensch lebt, so lange man sich seiner erinnert.

(Afrikanisches Sprichwort)

Wer noch nie angeschmiert wurde, hat auch noch nichts Gutes getan.

(Rupert Mayer)

Ich weiß, dass ich nichts weiß.

(Sokrates)

Wer glaubt, dass andere schuld sind an der eigenen Unzufriedenheit, glaubt auch, dass Bleistifte Rechtschreibfehler machen.

(Albert Einstein)

Ich freue mich, wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.

(Karl Valentin)

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

(Erich Kästner)

Wenn einer, der mit Mühe kaum geklettert ist auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär', so irrt sich der.

(Wilhelm Busch)

Wo du weg willst, wenn du älter wirst, und zurück willst, wenn du alt bist, das ist "Heimat".

(Deutsches Sprichwort)

Lintorf hat, was viele auswärts suchen.

(Günter Vogel, WGL)

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

(Michail Gorbatschow/Gennadi Gerassimow)

Erkenne Dich selbst!

(Inscription am Apollontempel von Delphi - original: Γνώθι σεαυτόν)

Man weiß erst, dass man ist, wenn man sich in anderen wiederfindet.

(Johann Wolfgang von Goethe)